



DIE HAUSZEITUNG
FÜR AKTUELLES IM QIMBY HUUS

FLUGPOST

FERIEN AUF
TENERIFFA –
DER INSEL-
TRAUM
WURDE WAHR



Unsere Ferien in San Felice im Jahr 2010 waren ein so grosser Erfolg, dass unsere Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen noch lange schwärmten. Daher machten wir uns im Frühling 2012 daran, ein nächstes Ferienprojekt zu realisieren. Diesmal war Fliegen angesagt! Eine Insel im Atlantik bot uns ein Hotel mit der erforderlichen Infrastruktur, sonniges Wetter und warme Temperaturen: Teneriffa.

Das Projekt lief langsam an, Flyer zum Spenden sammeln wurden gestaltet und verteilt, Sammelaktionen wie z. B. ein Flip-Flop-Stand in der Stadt machten auf unser Projekt aufmerksam. Wir planten die Reise für 2014, merkten aber Ende 2012, dass wir dank grosszügiger Spender bereits einen schönen Batzen gesammelt hatten und verlegten den Reisetern auf 2013.

Die Organisation wurde allmählich komplizierter. Eine Fluggesellschaft war schnell gefunden: Edelweiss bot uns an, die gesamte Gruppe von Zürich nach Teneriffa in einem Flieger zu transportieren. Nachdem ich die Anzahl der Rollstühle – zehn grosse Elektrorollstühle! – durchgegeben hatte, wurde ein grösseres Flugzeug gechartert. Das Hotel Marysol in Teneriffa bot uns barrierefreie Zimmer und die nötige Ausstattung. Es herrschte reger Mail-Verkehr bis alles geklärt war ...

Überhaupt wurde viel geschrieben, gemailt und telefoniert: mit der Busagentur, dem Gepäckservice des Flughafens Zürich, unserer Hausärztin, den Angehörigen der Bewohner/innen und natürlich unserer Reiseagentur Marysol. Viele Sitzungen und Treffen später – am 4. September 2013 war es dann soweit – wir flogen in die Ferien!

*Johanna Wucherer-Granwehr
Bereichsleiterin Wohnen*

HERAUS- FORDERUNG FLUG

Unsere Gruppe bestand aus 13 Klienten/innen – sieben im Elektrorollstuhl, drei im Handrollstuhl, drei zu Fuss –, 14 Mitarbeitern/innen sowie 30 Koffern. Tagwache war um 2.30 Uhr, um 6.10 Uhr trafen wir mit unserem grossen Eurobus am Flughafen ein. Als erstes organisierte ich den Gepäckservice. Beim Check-in-Schalter für Gruppen vermisste ich – fünf Minuten nach Verlassen des Busses – bereits 16 Personen. Nach Rückfragen fand ich heraus: vier mussten unbedingt aufs Klo, sechs waren durstig und brauchten sofort etwas zu trinken, die Übrigen standen vor dem Flughafengebäude und rauchten.

Irgendwann war die Gruppe wieder komplett, die Koffer waren eingepackt und nach einer halben Stunde hatten sich genügend Mitarbeiter des Handicap-Schalters eingefunden, um die Klienten/innen mit Elektrorollstuhl in uni-norme Handrollstühle des Flughafens zu transferieren. Nun ging's zur Passkontrolle. Diese passierten wir mit 27 Personen und gingen weiter zum Warteraum am Gate. Dort kamen zehn Personen an: zwei waren im Duty-Free-Shop, vier hatten die nächste Bar aufgesucht, vier waren auf dem Klo, vier hielten sich in der Raucherlounge auf und bei den restlichen drei hatte ich keine Ahnung ...

Eine halbe Stunde später waren wir wieder komplett. Die Klienten/innen wurden auf schmale, fahrbare Sitze transferiert und ins Flugzeug gefahren. Gemäss den Sicherheitsvorschriften der Fluglinie hätten sie vom äussersten Sitz am Gang über drei Sitze zum Fensterplatz rutschen müssen, dies trotz Bewegungseinschränkung, Spastik, Muskelschwäche. Es brauchte nicht lange, um die Verantwortlichen zu überzeugen, dass besser wir entscheiden, wer wo sitzt. So hatten die einen genügend Beinfreiheit, die anderen mussten keine Kraftakte vollbringen und die Mitarbeiter/innen konnten prima über die nicht so beweglichen Klienten/innen auf ihren Sitz klettern.

Damit war eine erste Hürde geschafft. Es folgten noch weitere, die wir gemeinsam meisterten. Wir haben eine schöne, bereichernde Zeit verbracht – ein bleibendes Erlebnis für alle!

Johanna Wucherer-Granwehr



UNSERE HIGHLIGHTS

Mir hat einfach alles gefallen. Dass ich mich **massieren lassen** konnte, war toll. Und ich liess mir an der Promenade die Haare zu vielen dünnen Zöpfchen flechten • *Paula Klingler*



Ich fand **die Landschaft** sehr schön. Das Essen war gut, man konnte sich selber am Buffet bedienen. Die Muscheln haben mir besonders geschmeckt. Schön war, dass ich mit Corina das Zimmer teilen konnte. Und es war jeden Tag schönes Wetter. • *Silvan Stolz*



Wärme, das Meer und nochmals richtig die Sonne geniessen, das hat mir gefallen. Der Flug war eindrücklich, nur schon bis wir alle im Flieger sasssen, war ein Erlebnis. Überhaupt dass es nach der langen Vorbereitungszeit dann tatsächlich soweit war und wir unser Ziel erreicht hatten. • *Ivo Harder*



Das Hotel war super. Sie hatten viele Hilfsmittel für uns. Am Morgen und am Abend gabs ein riesen Buffet. Ausserdem hatte es eine grosse Auswahl an Restaurants für den Ausgang am Abend. Und natürlich genoss ich das Baden im Meer. • *Edi Schweizer*



Schwimmen im Meer habe ich sehr geniessen und den Anblick der **knackigen Rettungsschwimmer ...** Das grosse Buffet im Hotel war sehr gut. Toll war, dass so viele Hilfsmittel für uns im Hotel vorhanden waren. Dann gab es am Strand viele Restaurants mit feinen Drinks. Eindrücklich waren der Flug und die super Organisation unserer Reise durch Johanna und Ursi. Gut fand ich auch, wie wir jeweils gemeinsam am Vortag das Programm für den nächsten Tag geplant haben. • *Anita Singer*



Mir gefiel am besten, dass ich sicher **nicht gefroren** habe. Und das Baden im Meer war sehr schön. • *Beat Zellweger*



Wir hatten immer **schönes Wetter**, das habe ich geniessen. Der Zoo hat mir auch gut gefallen. • *Corina Sieber*



Teneriffa ist eine **wunderschöne Insel**. Der Loro-Park bat eine tierisch ruhige Oase, welche ich geniess. Dieser Park beherbergt 150 Papageien-Arten. Das Hotel glich einem orientalischen Palast. Es war ein märchenhafter Strand. • *Ivo Stohler*





ADVENTSMATINÉE

1. Dezember 2013
11–16 Uhr
im Quimby Huus

ADVENTSVERKAUF BILDERAUSSTELLUNG ADVENTSCAFÉ

2.–20. Dezember 2013
Mo–Fr 14–17 Uhr
im Quimby Huus

TROGENER ADVENTSMARKT

7. Dezember 2013
9–17 Uhr
www.adventsmarkt-trogen.ch

WEIHNACHTSMARKT HENESSENMÜHLE

6./7./8. Dezember 2013
13./14./15. Dezember 2013
Fr 15–20 Uhr
Sa 11–20 Uhr
So 11–18 Uhr
www.henessenmuehle.ch

FORMIDABEL

5. November–21. Dezember 2013
Di/Do/Fr 9–12/14–18
Sa 9–12
Adventseinstimmung (Vorfreude):
Freitag 22. November 2013
18–21.30 Uhr
Samstag 23. November 2013
9–16 Uhr
www.formidabel.ch

IMPRESSUM

Quimby Huus	Eine Institution des OVWB
Redaktion	Quimby Huus
Layout	Astrid Gmünder
Druck	Quimby Huus
Auflage	900 Exemplare
Erscheint	2 x jährlich

Ich hatte gleich am ersten Tag ein negatives Highlight: Eine Qualle hat mich berührt. Danach lag ich nur noch mit langen Hosen am Strand, obwohl ich gerne meine weissen Beine gebräunt hätte ... Super fand ich den *Espresso* in einem der Strandcafés und das feine Essen in einigen Restaurants. Einmal haben wir sogar in einem Schweizer Restaurant sehr gutes Raclette gegessen. Super war, dass alles im Ort rollstuhlgängig war. In der Gruppe hatten wir gute Gespräche und verbrachten lustige Abende. Und am öffentlichen Strand gab es schöne Frauen anzuschauen :-). • *Sandro Buff*

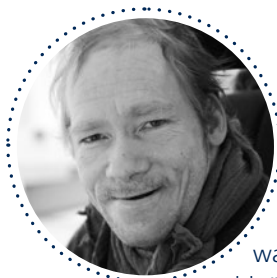


Mir hat der *Loro Park* sehr gut gefallen. Die Wal- und Delfinschau war unterhaltsam. Das Baden im Meer war schön und dass wir nochmals eine Woche Sommer hatten. • *Myriam Grob*

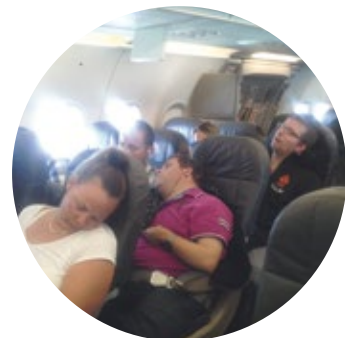
Das Städtchen hat mir gefallen. Da konnte man am Abend gemütlich spazieren. Den Loro Park fand ich sehr schön und das Baden im Meer. • *Petra Anderhalden*



Ich fand mich selbständig in der weitläufigen Hotelanlage zurecht und konnte den Lift bedienen. Toll war auch, dass der Weg zum Meer rollstuhlgängig war. Ich habe in der Nacht *super Drinks* getrunken und tagsüber bin ich an der Sonne gelegen. Das Essen war sehr vielseitig. Es gab immer etwas Feines, das ich gut essen und schlucken konnte. Und es hatte hübsche Therapeutinnen zum anschauen. • *Roger Bischof*



... und nach einer eindrucksvollen Ferienwoche flogen wir *müde und glücklich* zurück ...



mehr Ferienfotos
über Code laden oder unter
www.quimbyhuus.ch
> Ferien 2014 > Ferienbilder